

... und für bedrohte Kulturen weltweit



„Ich bin das glücklichste Mädchen auf der Welt. Weil ich Eltern habe, die mich lieben; weil ich eine Patin habe, die mich unterstützt; und weil Sir Karma und Miss Dawa an meiner Seite sind. Ich liebe mein Leben, weil so viele wundervolle Menschen in diesem Leben sind.“

Tsering Bhuti, 17 Jahre



Tsering Bhuti kam 2008 zu uns



... und will als Sozialarbeiterin in den Dolpo zurückkehren

Als wir das Shelter108-Hostel im Jahre 2008 in Kathmandu eröffneten, war **Tsering Bhuti** eines der ersten Kinder, die unser Hostel-Leiter Karma Samdup aus der entlegenen Dolpo-Region nahe der Grenze zu Tibet nach Kathmandu herunter brachte ...

Die Dolpapas sind ethnische Tibeter, die an der Grenze zu Tibet auf der nepalesischen Seite des Himalayas in extremer Höhenlage leben. Das Leben ist rudimentär und doch ‚reich‘. Denn inmitten einer atemberaubenden Berglandschaft haben sich die Dolpo-Tibeter ihre Kultur, ihre Sprache, ihre schönen Gesänge, Tänze, Trachten und ihren tiefen buddhistischen Glauben bewahrt.

Dennoch gibt es auch hier den Wunsch nach Weiterentwicklung

Als die Fluchtbewegungen über den Himalaya auf Grund der starken Grenz-Überwachung immer schwächer wurden und somit auch der Bedarf an Hilfe nachließ, wurde ich 2007 vom damaligen Leiter des Flüchtlings-Auffanglagers von Kathmandu gebeten, etwas für die tibetischen Kinder der entlegenen Dolpo-Region zu machen. Denn außer einer Grundschule gab es für die ethnisch tibetischen Kinder keine Möglichkeit einer weiteren Schulausbildung.

So ist mit Hilfe der Beate-Aglaja-Busch-Stiftung unser Dolpo-Hostel in Kathmandu entstanden. Es bietet Platz für dreißig Kinder und Jugendliche, die von hier aus die Namgyal Secondary High School besuchen – eine traditionell Tibetische Einrichtung, die im Ranking von allen Schulen Nepals jedes Jahr einen der ersten Plätze belegt!

Nestwärme und familiären Halt finden die Schüler und Schülerinnen in unserem Shelter108-Hostel unter der umsichtigen Führung von Karma Samdup und seiner Frau Dawa. Bislang konnten wir ALLEN Schulabgängern nach ihrem Abitur auch eine weiterführende Berufsausbildung ermöglichen – mit unserer Empfehlung, das Gelernte in ihre Heimatdörfer zu tragen und auf diese Weise als Multiplikatoren eines sanften, ökologischen und menschlichen Fortschrittes zu wirken ...

Im März nächsten Jahres wird **Tsering Bhuti** das Shelter108-Hostel verlassen, um eine Ausbildung zur Sozialarbeiterin zu machen. Ihr großer Wunsch ist es, danach in ihr Heimatdorf Saldang zurück zu kehren, um dort den Armen und somit auch ihrer Familie zu helfen.



Unser Hostel-Leiter Karma Samdup



- 2 -

Mit Tsering Bhuti und all den anderen jungen Menschen, die in unserer Einrichtung aufwachsen, erfüllt sich unsere Vision ...
 Von den ersten siebzehn fertig ausgebildeten und diplomierten Hostel-Abgängern und Abgängerinnen sind bereits fünfzehn in ihre Heimatdörfer zurückgekehrt, um an der Verbesserung der Lebensumstände für die Menschen dort mit zu arbeiten:

- > Sieben junge **Lehrer und Lehrerinnen**, eine **Krankenschwester**, zwei **Kindergärtnerinnen**, eine **Grundschul-Tagesmutter**.
- > Weiters brachte das Shelter108-Hostel einen jungen Mann hervor, der sich auf die **Heilkräuter** seiner Heimat-Region spezialisiert hat und damit nun die Dolpo-Tibeter und die Tibeter jenseits der Grenze versorgt.
- > Einer unserer ehemaligen Studenten führt als diplomierter **Trekking-Guide** Wanderer und Bergsteiger hoch in den Dolpo.
- > Und ein anderer, der sich schon als Junge für Politik interessierte, wirkt nun als aktiver **Gemeinderat** für sein Heimatdorf.
- > Der junge **Pema Gyurmey**, einer der besten ehemaligen Schüler und Studenten unseres Hostels, hat dieses Jahr auf 3760 Metern Höhe die erste **Bank** in seinem Heimatdorf Saldang aufgebaut und zwei seiner ehemaligen Hostel-Kameraden als Mitarbeiter eingestellt.
- > Zwei junge ausgebildete **Krankenschwestern** warten nur noch auf ihre Lizenz, um die Rückkehr in ihre Heimatdörfer anzutreten.
- > 2022 wird die erste **Zahnarztpraxis** im Dolpo eröffnet – wenn Norbo Dadhaul sein Studium zum Dentisten abgeschlossen hat.
- > Und mit der jungen Nyima Lhazom wird dann auch das erste Mädchen ihr Studium der **tibetischen Medizin** in Varanasi abschließen.



Pema Gyurmey war einer unserer besten Schüler



... und hat nun die erste Bank im Dolpo eröffnet

Nur zwei unserer Studenten und Studentinnen sind nicht in ihre Heimat zurück gekehrt: Nyima Bhuti, die nun selber in einer **Einrichtung für Dolpo-Tibetische Kinder** in Kathmandu arbeitet und der junge Chime Tsewang, der sich entschieden hat **Yogalehrer** zu werden. Wer will es ihm verdenken, wo ich doch selbst kürzlich eine Ausbildung zur Yogalehrerin abgeschlossen habe, um gestresste Menschen wieder in ihren Atem zu führen ... in den gegenwärtigen Moment und somit auch in einen inneren Frieden.

Das ist es auch, was uns diese tibetischen Kinder und Jugendlichen aus dem Dolpo vermitteln: Sie kommen aus einem unberührten Paradies und haben sich ein inneres Licht bewahrt, das wir im Westen oft erst wieder finden müssen.

Die Herzensqualität unserer Schüler und Schülerinnen hat mich bei meinem Besuch im Oktober dieses Jahres tief berührt. Auch ihre innere Freiheit Gedanken und Gefühle auszudrücken. Der gelebte Gemeinschaftsgeist und ihr kollektiver Wunsch etwas Gutes in dieser Welt zu bewirken.

Indem wir diesen jungen Menschen eine Schul- und Berufsausbildung ermöglichen, legen wir einen Samen in diese Welt, der nicht nur Früchte tragen, sondern sich auch vervielfältigen und weit in die ganze Welt hinaus strahlen wird. Unser Planet braucht junge, begeisterte Herzen. Wir alle brauchen die Offenheit gegenüber dem Fremden – bei gleichzeitiger Wertschätzung unserer eigenen Kultur, Sprache, Religion und kulturellen Werte. Das können wir von diesen jungen Menschen lernen.



Spendenkonto von Shelter108 e.V.:

Volksbank Köln Bonn e.G.
 IBAN: DE58 3806 0186 4505 6120 14
 BIC: GENODED1BRS

Online-Spenden sind über unsere homepage www.shelter108.de möglich.
 Unser Verein ist als gemeinnützig anerkannt. Spendenbescheinigungen werden gerne ausgestellt.



Tsering Gyaltzen möchte gerne Musiker werden

Besuchen Sie unsere Homepage, um mehr über unsere Projekt zu erfahren.

> www.shelter108.de



Dort finden Sie auch unser digitales Weihnachtsgeschenk!

Einen kleinen Film, den ich bei meinem Besuch in unserem Dolpo-Hostel im Oktober 2019 zusammen mit unseren Schülerinnen und Schülern mit dem Handy gedreht habe.

Und einen **digitalen Adventskalender**, in dem Sie jeden Tag ein neues Fenster öffnen können ... um eines unserer Dolpo-Tibetischen Kinder und Jugendlichen näher kennen zu lernen.

Und sollten Sie nach Nepal reisen, sind Sie herzlich zu einem Besuch in unserem Shelter108-Hostel willkommen!

Ich schließe diesen Brief mit einer großen Bitte:

Helfen Sie uns, dieses schöne Projekt und seine Botschaft weiter in die Zukunft zu tragen! Jedes Jahr sind wir auf's Neue auf Spenden angewiesen, um den weiteren Erhalt unseres Dolpo-Hostels gewährleisten zu können.

Ihre Spende mit dem Betreff »Shelter108-Hostel« fließt ohne Abzüge in dieses Projekt.



Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und ein gesegnetes Jahr 2020!

Ihre Shelter108-Familie ... Maria von Blumencron, Jörg Arnold, Christian Gatniewski, Ulrich Hoffmann, Dick Davis, Michael Landwehr, Helena Himmelsbach, Karma Samdup, seine Frau Dawa und alle Kinder, Jugendlichen und junge Menschen in Indien, Nepal und Russland, denen wir dank Ihrer Hilfe helfen konnten.

„Mein erster Wunsch ist es, Musik zu unterrichten. Denn heutzutage drohen die Traditionen unserer Lieder und Tänze zu verschwinden. Mein zweiter Wunsch ist es, Tibetisch zu unterrichten, um auch unsere Sprache und unsere Schriften zu bewahren. Mein dritter Wunsch ist es, als freundlicher Mensch in unsere Gesellschaft zu wirken, armen Kindern und Familien zu helfen und in meinem Dorf ein weiteres Bewusstsein für all die Dinge zu schaffen, die den Menschen noch verschlossen sind. Ich hoffe, Shelter108 wird solange existieren wie die Erde in diesem Universum besteht.“

Tsering Gyaltzen Gurung, 16 Jahre

www.shelter108.de

Shelter108

Dolpo Family108 (diese Seite wird von unseren Schülerinnen und Schülern betrieben)

Danke für die Gestaltung: Gundula Schmidt-Moskob | www.feingestalt.de

Helfen Sie uns, damit wir diese Arbeit fortsetzen können.

Shelter108 e.V. • Bismarckstraße 35 • D-50672 Köln
info@shelter108.de • www.shelter108.de



Spendenkonto von Shelter108 e.V.:

Volksbank Köln Bonn e.G.
 IBAN: DE58 3806 0186 4505 6120 14
 BIC: GENODE33BRS

Online-Spenden sind über unsere homepage www.shelter108.de möglich.
 Unser Verein ist als gemeinnützig anerkannt.
 Spendenbescheinigungen werden gerne ausgestellt.

Was wir mit unserer Arbeit bisher erreicht haben...

Seit 2009 bereitgestellte Spenden- und Patenschaftsgelder* (Stand 31.10.2019):

<i>Shelter108-Patenschaften (alle Patenschaften inkl. Russland)</i>	1.805.510,- Euro
<i>Dolpo-Hostel in Kathmandu, Nepal</i>	309.915,- Euro
<i>Ausbau von drei Schulen in Ladakh</i>	120.000,- Euro
<i>Weiterführende Ausbildung für Tibeter im Exil</i>	83.025,- Euro
<i>Bau von zwei Kinderhäusern im TCV Kinderdorf von Dharamsala</i>	60.000,- Euro
<i>Wiederaufbau Home No. 8, 16 und 29</i>	45.000,- Euro
<i>Dr. Seredas Heim in St. Petersburg, Russland</i>	36.030,- Euro
<i>Erlebnisreisen für tibetische Flüchtlingskinder</i>	27.400,- Euro
<i>Erdbebenhilfe Nepal 2015 und 2016</i>	22.249,- Euro
<i>Instandsetzung Schulbus Kinderdorf Ladakh 2017</i>	17.459,- Euro
<i>Ausbildungsfonds Dolpo-Hostel Kathmandu</i>	15.482,- Euro
<i>Ausbau der Krankenstation des TCV in Dharamsala</i>	13.000,- Euro
<i>Lehrergehälter für die Shri Shelri Drukdra School, Nepal</i>	8.000,- Euro
<i>Transport 30 Solarkocher für das Dolpo 2013</i>	4.200,- Euro
<i>Tibetan College Students Conference 2012 und 2014</i>	3.680,- Euro
<i>Hilfe für die Opfer der Flutkatastrophe in Ladakh 2010</i>	3.000,- Euro
<i>Ausbau des TCV College in Bangalore, Südindien</i>	1.000,- Euro
Gesamtsumme	2.574.950,- Euro

* Darin enthalten sind u.a. großzügige Spenden von: Bild e.V., Beate-Aglaja-Busch-Stiftung, Wilhelm-Weidemann-Jugendstiftung Berlin, HIT-Stiftung, Bosseler-Abeking-Stiftung München.

Wir freuen uns Ihnen mitteilen zu dürfen, dass die Verwaltungskosten der letzten drei Jahre – im prozentualen Verhältnis zu den vereinnahmten Spenden - und Patenschaftsgeldern – durchschnittlich lediglich bei **10,5 %** liegen.
 Der BFH (Bundesfinanzhof) sieht die Grenze für gemeinnützige Vereine bei **maximal 50 %**, empfohlen werden 10–20 Prozent.

